

33.Kh5 34.Kh6 Txh3#. Vielen Dank für diesen schönen Neujahrsgruß, der zum Glück "auch mit Neujahrskater lösbar" [KF] war.

Löserliste 2015

| | | G148 | G149 | G150 | G152 | G153 | G154 | G155 | G156 | G157 | G158 | 2015 | 2015 | Ges. | Platz |
|-----------------------|-----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|------|-------|
| 2015 | max. | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 600 | Platz | 3797 | Ges. |
| Michael Schreckenbach | Dresden | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 600 | 1 | 2812 | 1 |
| Thomas Brieden | Hamburg | 59 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 599 | 2 | 2151 | 2 |
| Bernd Schwarzkopf | Neuss | | | 57 | 55 | 55 | 59 | 60 | 53 | 60 | | 399 | 3 | 613 | 7 |
| Berthold Leibe | Plauen | 35 | 40 | 40 | 39 | 40 | 40 | 35 | 40 | 40 | 27 | 376 | 4 | 817 | 6 |
| Ralf Neubauer | Jena | 28 | 40 | 34 | 32 | 30 | 24 | 28 | 29 | 25 | 25 | 295 | 5 | 353 | 10 |
| Eberhard Schulze | Vaihingen | 30 | 28 | 32 | 25 | 30 | 22 | 30 | 26 | 30 | 30 | 283 | 6 | 1766 | 3 |
| Thomas Walther | Gera | 40 | 44 | 45 | 43 | 45 | | | | | | 217 | 7 | 380 | 9 |
| Volker Zipf | Erfurt | 30 | 30 | | 20 | | 15 | | 15 | 20 | 15 | 145 | 8 | 145 | 11 |
| Torsten Linss | Hagen | | 20 | | 15 | | 15 | | | | | 50 | 9 | 120 | 13 |

Anmerkung: G151 enthielt den Preisbericht s# 2013/14

Michael Schreckenbach ist nun schon zum 4. Mal hintereinander Sieger im Lösewettbewerb! Sein ärgster Konkurrent Thomas Brieden ließ bereits in der Januar-Ausgabe den entscheidenden Punkt liegen. Dritter ist Bernd Schwarzkopf, der dafür nicht mal zu allen Ausgaben Lösungen einzusenden brauchte. Ihnen allen herzliche Glückwünsche! Die weitere Reihenfolge ist aus der Tabelle ersichtlich. Großen Dank auch an alle anderen Teilnehmer und an Dr. Klaus Funk, der häufig wertvolle Kommentare einschickte. Seit Beginn der Löseturniere (2009) nahmen insgesamt 22 Schachfreunde am Wettbewerb teil, mit Volker Zipf konnten wir einen neuen Löser begrüßen. Die Platzierung in der Gesamtwertung seit Anbeginn ist für die 2015 aktiven Löser ebenfalls in der Tabelle ersichtlich. Auf den Plätzen 4 und 5 liegen noch immer unsere verstorbenen Mitstreiter Peter Heyl (1447 P.) und Alex Lehmkuhl (828 P.), desweiteren ist Georg Pongrac 8. (399 P.) und Erich Bartel 12. (140 P.).

zu früheren Aufgaben

Nr. 1296 (Tritten) Gaudium 158, 12/2015, sh#18, Alphabetschach. Lösungsbesprechung in Gaudium 160, S. 3. Es erreichte mich eine Zuschrift von Erich Bartel: "Richtig ist, dass es schon eine ziemlich hohe Zahl von ABC-AUW's gibt, aber zur Ehrenrettung sei gesagt, dass dieser UW-Typ (tsd) im Alphabetschach erstmalig war. Zumindest in meiner AUW-Sammlung." O. k., dann betrachten wir diesen wertvollen Hinweis als Ergänzung zur Lösungsbesprechung. Vielen Dank nach Augsburg und ein kleines Pardon an PT nach Gagny!

| | |
|---------------------------|--|
| Herausgeber: | Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena |
| Erscheinungsweise: | 4 - 12 x im Jahr |
| Abonnement: | Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium |
| Versand: | Per e-mail als Word- und pdf-Dokument |
| Originale an: | Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de |
| Belegexemplare: | Per e-mail |
| Lösungen: | und Kommentare bis zum 17.05.2016 |
| Unkostenbeitrag: | Keiner |
| Informalturniere: | Jeweils für 2015 + 2016: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach |
| Preisrichter: | Rainer Kuhn (#2, #3, #n); Harald Grubert (h#); Juraj Löring (s#); Gunter Jordan (fairy) |



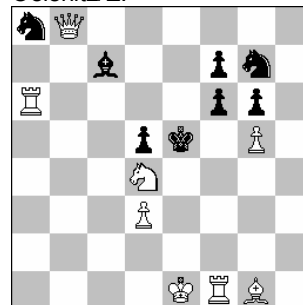
Ausgabe 163 (02. April 2016)

Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

Zum Beginn einige **Definitionen: Marscirce:** Im Gegensatz zu Circe wird nicht der geschlagene Stein, sondern vielmehr der schlagende Stein - und zwar vor dem eigentlichen Schlagfall - wiedergeboren; für die Bestimmung des Ursprungsfeldes entscheidet dabei das Standfeld des Steines vor Wiedergeburt und Schlagen. Die Könige sind in diese Regelung mit eingeschlossen. Schlagen von anderen Feldern als dem Wiedergeburtfeld aus ist illegal; nur Schlagen vom Wiedergeburtfeld aus kann mit Schach bietender Wirkung gedroht werden. **Antimarscirce:** Wie Marscirce, aber die Regel, dass die Wiedergeburt vor Zugausführung erfolgt, gilt hier (nur) für schlagfreie Züge, nicht aber für Schläge. **Grashüpfer:** Hüpf auf Damenlinien über einen beliebigen Stein (Bock) und landet auf dem unmittelbar dahinter liegenden Feld. **Nachtreiterhüpfer:** Wie Grashüpfer, aber nur auf Nachtreiterlinien. Und jetzt: Viel Vergnügen!

1328 Michael Barth
Oelsnitz/E.



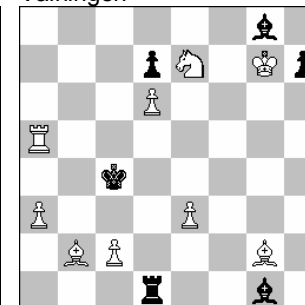
#2 (8+8)

1329 Andreas Schönholzer
CH-Kirchlindach



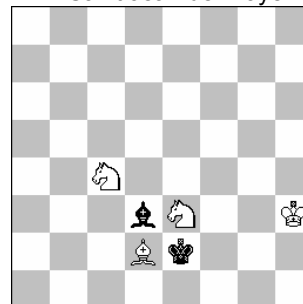
#2 (5+12)

1330 Eberhard Schulze
Vaihingen



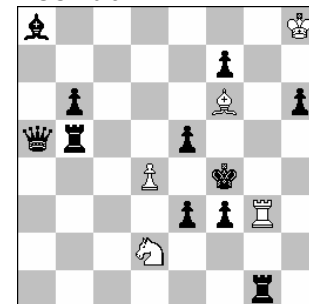
#5 (9+6)

1331 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



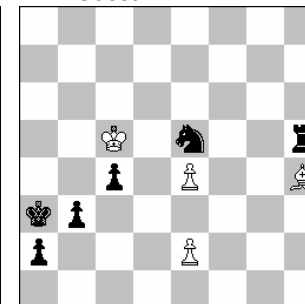
h#2 b) Ld2<->Se3 (4+2)

1332 Anatoly Stepotchkin
RUS-Tula



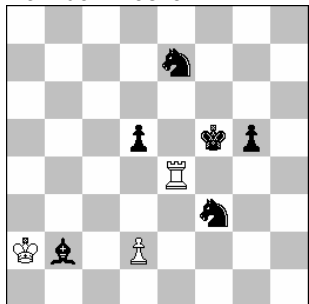
h#2 2 Lösungen (5+11)

1333 Henk Weenink
NLD-Soest



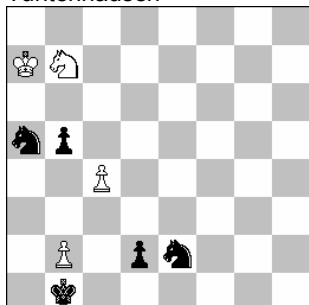
h#2,5 2 Lösungen (4+6)

1334 R. Fiebig + G. Jordan
Hohndorf + Jena



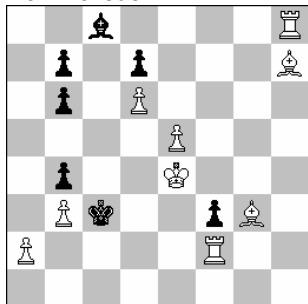
h#4,5 (3+6)

1337 Dr. Rolf Kohring
Tuntenhausen



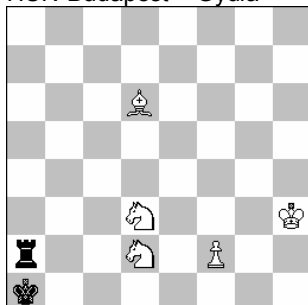
h#6,5 Antimarscirce (4+5)

1335 Manfred Ernst
Holzwickede



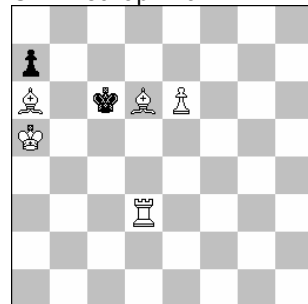
s#7 (9+7)

1338 Gy. Bakcsi + Já. Csák
HUN-Budapest + Gyula



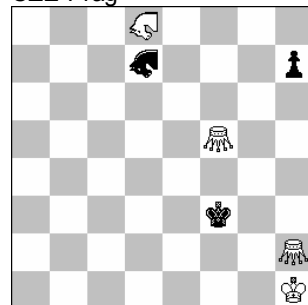
sh=9 (5+2)

1336 Iwan Brjuchanow
UKR-Tschaplinka



s#8 (5+2)

1339 Vaclav Kotesovec
CZE-Prag



ser!=16 2 Lösungen (4+3)
f5,h2=Grashüpfer
d7,d8=Nachreiterhüpfer

Lösungen aus Gaudium 159

1299 (Jordan) 1.Sf7! droht 2.Df5, De3, De4, De5, Dd6, Df6# → 6 Mattzüge, 1. .. Sc8 2.Df5, De3, De4, De5, Df6# → 5 Mattzüge, 1. .. Sc6 2.Df5, De3, De4, Df6# → 4 Mattzüge, 1. .. Lh7 2.De5, De3, Dd6# → 3 Mattzüge, 1. .. Txx3 2.Df5, De4# → 2 Mattzüge, 1. .. Txf2 2.De5# → 1 Mattzug, 1. .. Lxf7 2.Dxf7# → 0 Mattzüge bzw. 1 Neumatt nach Totalparade. Also 6-fache Mattreduktion, alle 22 thematischen Mattzüge erledigt die Dame und es gibt keine Nebenvarianten, darauf kam es mir an. Ein (für mich) sehr schwieriges Thema. "Schwarzer Siegfried entfesselt die Dame." [Klaus Funk] "Der Opferschlüssel ist vergiftet und entfesselt gleichzeitig die Dame." [Berthold Leibe] Michael Schreckenbach fragte noch nach dem Zweck des sbB5. Nun, ohne ihn gäbe es zwei Varianten mit einem Fünffachmatt (1. .. Sb5,Sc8), dies empfinde ich als thematisch störend.

1300 (Kozhakin) 1.Te5! (2.Dg3#) Se2 2.Dxe2+ Kf4 4.De4#, 1. .. Kxg4 ("Dagegen musste auch etwas gefunden werden." [Eberhard Schulze]) 2.Dg3+ Kh5 3.Dxg5#. Ein schöner "vergifteter Opferschlüssel." [BL] "Hier ist der Turm unverwundbar. Es folgen (aber) brutale Matts." [KF] Die "Kurzmatte sind weniger schön." [Thomas Brieden]

1301 (Piet) a) 1.Sc3 Td4+ 2.Se4 Lxd2#, b) 1.Sg4 Lxd2+ 2. Se3 T2g4#. "Funktionswechsel L/T." [TB] "Analoge Fesselung der Blockfigur." [KF] "Die das potentielle Mattfeld deckende Figur (S) besetzt zunächst dieses Feld und begibt sich im nächsten Zug in eine Fesselung." [BL]

1302 (Jonsson) 1.Sb3 Sxc3 2.bxc3 Ta4#, 1.Tc1 Txc3+ 2.Txc3 Sxd2#. Die schwarzen Züge sind zwar unterschiedlich motiviert, aber es ist ein "Zilahi auf engstem Raum" [KF] mit schwarzen Selbstblocks zu sehen. "Der schwarze Läufer muss verschwinden, denn er deckt d2 und kann auch auf b4 das Turmmatt verhindern." [BL] Leider nur 1 x Mustermatt.

1303 (Schulze) 1.Lf4 Se8 2.Lf5+ Le4+ 3.Kxe4 Sf6#, 1.Lb4 Lb1 2.c3+ Sc4 3.Kxc4 La2#. Je zwei Fernblocks bereiten das attraktive Finale vor. Auch Weiß steuert seinen Teil bei: Mattfeldfreigabe (durch den Mattstein!) und Zilahi. Dabei alles wunderbar harmonisch! "Die mattsetzenden Figuren holen weit aus." [KF] "Effektiv und exzellent gemacht!" [BL]

1304 (Carf, J.) 1.Tg5 Ld5 2.Kf5 Kd4 3.e5+ Ke3 4.Tf6 Kf3 5.Se6 Le4#. Selbstblocks, Linienverstellung und Idealmatt in Miniatur- und Minimalform. "Das Mattbild ist schnell gefunden, der Weg dahin war schwieriger." [BL] Der Autor nimmt dankend den Vorschlag von Adrian Storisteanu an und platziert den wL auf e4! (gleiche Kurznotation der Lösung). Dann wird aus dem Stück eine runde Sache, es kommt ein weißer Switchback hinzu!

1305 (Ernst) 1.Sf6! a5 2.Se4 a4 3.Taa1 a3 4.Tb3 a2 5.Txg3! Lxg3+ 6.Sh2+ Le1 7.g4 Txx2#. "Nicht ganz einfach." [BL] Ja, das ist bei diesem Autor typisch, auch die Art der Tempogewinnung. Hier gibt es einiges zu sehen: Batterietransformation (Wechsel des Hintersteines), Umwandlung einer Batterie in eine Fesselung (bei Weiß und Schwarz!), Kreuzschach, weißer Selbstblock und ein furioses Finale!

1306 (Stepotschkin) 1. .. b1S 2.Sd2+ Sxd2#, 1. .. b1L 2.Txd3+ Lxd3#. 1.Sgf6! Ke3! 2.Dc5+ Kxf4! 3.Dg5+ Kf3 4. De5 Ke3 5.Sd5+ Kf3 6.De6 b1S/b1L 7.Sd2+/Txd3+ Sxd2/Txd3#. Die Satzspiele werden nach einer Umgruppierung schließlich erzwungen. Einige Verzweigungen machten dabei den Lösern das Leben schwer. "Es mußte ein riesiger Aufwand für die exakte Lösung betrieben werden." [BL]

1307 (Kuhn) a) 1. .. Th1 2.Tb1 Lg1 3.Tb6+ Lxb6#, 1. .. Ld2 2.Td1 c1L 3.Txd2+ Lxd2#, b) 1. .. Lf1 2.Txc2 h1L 3.Te2 Lxe2#, 1. .. Ld3 2.Td1 c1S 3.Txd3+ Sxd3#. Ein gefälliges Stück mit 4 x Batterieaufbau und erzwungenem Abschluß. Am feinsten ist die Zugzwangsvariante. Die Löser schwiegen sich leider aus.

1308 (Baksci) 1.a1L+ Kc1 2.Lb2+ Kd2 3.Lc1+ Ke1 4.Ld2+ Kf2 5.Le1+ Kg1 6.Lf2+ Kh2 7.Lg1+ Txg1#. "Lustiges Zick-Zack mit dem L ..." [KF] MS und TB entfachen einen theoretischen Disput, weil sie mit 1.a1D+ Kxa1 ein sofortiges Patt reklamieren. Ich habe einmal im Problemschachlexikon der Schwalbe nachgesehen: **Ultraschachzwang**: Als Lösungen werden nur solche Zugfolgen anerkannt, bei denen jeder schwarze Zug Schach bietet. --> Spitzfindig sage ich mal, nur in der Lösung muss Schwarz Schach geben. Züge nach einem vermeintlichen Matt/Patt gehören nicht zur Lösung, können also auch ohne Schachgebot ausgeführt werden. Wer eine andere Auffassung dazu hat, schreibe mir dies umgehend oder schweige für immer!

1309 (Fiebig) a) 1.Se1 2.Sac2 3.a1L 4.Lg7 .. 11.Ka1 12.a2 13.Lb2+ Lxb2#, b) 1.Sd8 2.Sh7 3.h8L 4.Lb2 .. 11.Kh8 12.h7 13.Lg7+ Lxg7#. "Exakt spiegelbildlich." [TB] MS bringt es auf den Punkt: "b) bringt nichts Neues!" Genau das war die Intention des Autors. Trotz Drehung, Farb- und Forderungswechsel gibt es verblüffenderweise eine quasi-identische Lösung. Ich habe überlegt, ob dies in ähnlichen Stellungen zwangsläufig der Fall sein muß - ist es aber nicht! --- Adrian Storisteanu, der auch bereits zum Vorläufer (Nr. 1248 in Gaudium 155) Versionen einsandte, läßt aber nicht locker: "I think Fiebig's 1248 is a great problem ... and I'm not at all convinced the author's own rework 1309 is really a step forward." Er sandte eine neuerliche Version ein, die aber aus Platzgründen erst im nächsten Gaudium (164) abgedruckt werden kann.

1310 (de Haas) 1.Kd8 2.Kc8 3.Kb8 4.Ka7 5.Ka6 6.Ka5 7.Ka4 8.Ka3 9.Ka2 10.Kb1 11.Kc1 12.Kxd1 13.Kc1 14.Kb1 15.Ka2 16.Ka3 17.Ka4 18.Ka5 19.Ka6 20.Ka7 21.Kb8 22.Kc8 23.Kd8 24.Ke8 25.Kf8 26.Kg8 27.Kxh7 28.Kg8 29.Kf7 30.Ke6 31.Kf5 32.Kxg4